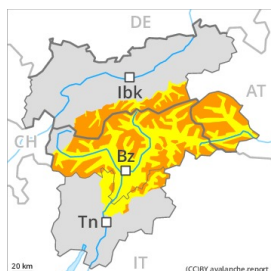


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Samstag, den 02.01.2021



Triebschnee



Waldgrenze



Triebschnee



Waldgrenze

### Vorsicht vor frischem und älterem Triebschnee.

An Triebschneehängen verbreitet kritische Lawinensituation. Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

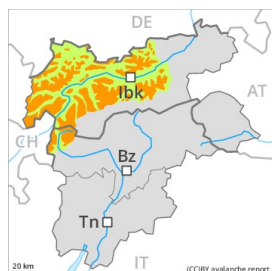
Mit starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen an allen Expositionen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Der Trieb Schnee liegt oft auf weichen Schichten. Neu- und Trieb Schnee liegen teilweise auf Oberflächenreif, vor allem im Bereich der Waldgrenze. Stabilitätstests und Beobachtungen im Gelände bestätigen diese Situation. Diese Gefahrenstellen sind teils überschneit und auch für Geübte kaum zu erkennen. Die Altschneedecke ist weitgehend stabil. Am Freitag fallen 2 bis 10 cm Schnee, lokal bis zu 15 cm.

### Tendenz

Frischen Trieb Schnee vorsichtig beurteilen. Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Samstag, den 02.01.2021



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



2200m

### Triebschnee kritisch beurteilen.

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen können besonders an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden, Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, besonders an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der Triebschnee liegt oft auf weichen Schichten, auch unterhalb der Waldgrenze. Die Triebschneeansammlungen liegen in mittleren und hohen Lagen teilweise auf Oberflächenreif. Schneeprofile bestätigen diese Situation.

Steile Schattenhänge: Die Altschneedecke ist stellenweise störanfällig. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Es fällt lokal etwas Schnee, vor allem im Süden.

### Tendenz

Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 02.01.2021



Triebsschnee



Waldgrenze

### Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen sind oberhalb der Waldgrenze teils störanfällig, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist nur klein aber auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit Neuschnee und starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden oberhalb der Waldgrenze meist kleine Triebsschneeanisammlungen. Der Triebsschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, besonders an Schattenhängen.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.